Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 30.11.2019 (erstellt am 09.12.2019 Kämmerei)

Bezeichnung	HH-Ansatz €	HH-Ansatz per 30.11.2019	Ist per 30.11.2019 €	%ualer Anteil zum HH- Ansatz per 30.11.2019 %	%ualer Anteil zum HH-Ansatz %
Ergebnishaushalt					
Grundsteuer B ¹⁾	3.800.000	3.483.333	3.878.204	111,3%	102,1%
Gewerbesteuer ²⁾	12.000.000	11.000.000	12.285.444	111,7%	102,4%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.800.000	8.983.333	8.427.543	93,8%	86,0%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.300.000	2.108.333	2.226.121	105,6%	96,8%
Vergnügungssteuer	320.000	293.333	299.261	102,0%	93,5%
Hundesteuer	145.000	132.917	144.450	108,7%	99,6%
Familienleistungsausgleich	1.200.000	1.100.000	1.010.634	91,9%	84,2%
allgemeine Schlüsselzuweisung	26.229.124	24.043.364	23.909.976	99,4%	91,2%
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	700.000	641.667	680.575	106,1%	97,2%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.073.380	5.567.265	5.974.444	107,3%	98,4%
privatrechtliche Leistungsentgelte ³⁾	2.004.276	1.837.253	2.031.426	110,6%	101,4%
Personalauszahlungen	32.165.369	29.484.922	28.756.721	97,5%	89,4%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen ⁴⁾	15.386.333	14.104.139	11.589.064	82,2%	75,3%
Transferauszahlungen	29.149.380	26.720.265	26.079.455	97,6%	89,5%
Investitionen					
investive Schlüsselzuweisung	900.000	825.000	898.437	108,9%	99,8%
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Straßenausbaubeiträge) ⁵⁾	1.621.200	1.486.100	329.985	22,2%	20,4%
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ⁶⁾	1.065.000	976.250	310.319	31,8%	29,1%
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen ⁷⁾	5.784.964	5.302.884	3.746.973	70,7%	64,8%
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen ⁸⁾	5.253.227	4.815.458	2.711.823	56,3%	51,6%
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen ⁹⁾	3.328.224	3.050.872	1.395.982	45,8%	41,9%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ¹⁰⁾	1.152.100	1.056.092	137.625	13,0%	11,9%
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen ¹¹⁾	1.433.300	1.313.858	875.583	66,6%	61,1%
Liquide Mittel			59.811.149		
+ Forderungen			9.720.752		
<i>darunter Forderungen (lt. Bescheid Schlüsselzuweisungen)</i>			1.445.825		
./. Rückstellungen			32.286.962		
<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>			24.004.055		
./. Verbindlichkeiten			6.650.900		
<i>darunter Kreditgeschäfte</i>			3.600.000		
Liquide Mittel zur Sicherung der Haushaltsführung			30.594.038		

Erläuterungen

Ziffer 1 (Grundsteuer B)

Im Planansatz 2019 wurden Bewertungsreduzierungen auf Grund von Gebäudeabrissen und Baumängeln in Höhe etwa 50 T€ berücksichtigt, diese kamen im aktuellen Haushaltsjahr 2019, nicht zum Tragen. Weiterhin kam es im Jahresverlauf zu Bewertungserhöhungen, welche zum Planungszeitpunkt nicht absehbar waren. Resultierend daraus ergibt sich die Planabweichung.

Ziffer 2 (Gewerbesteuer)

Die Gewerbesteuereinzahlungen weisen zur Stichtagsbetrachtung 30.11.2019 erhöhte Einzahlungen aus. Durch Neuveranlagungen und Anpassungen der Vorauszahlungen auf Grund von guten Betriebsergebnissen der Steuerschuldner ergeben sich erhöhte Einzahlungen. Der Planansatz wird überschritten.

Ziffer 3 (privatrechtliche Leistungsentgelte)

Der in der Stichtagsbetrachtung leicht überschrittene Planansatz, ergibt sich aus einer Einzahlung in Höhe von 191 T€ im Bereich der sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte. Hierbei handelt es sich um die Kostenbeteiligung vom Landesbetrieb für Straßenwesen Brandenburg. Zahlungsgrundlage bildet die Verwaltungsvereinbarung über die Renaturierung (Entsiegelung), Aufforstung und Entwicklung von Trockenrasen im Bereich "Märkische Heide" in Eberswalde als Ersatzmaßnahme (E11) für die Straßenbaumaßnahme Bundesstraße 167 (B167n) Ortsumgehung Finowfurt-Eberswalde. Unter Beachtung der Kostenbeteiligung sind die bereits erhaltenen Fördermittel anteilig zurück zu zahlen. Die genaue Höhe ist noch nicht bekannt, voraussichtlich ist mit einem Betrag zwischen 87 T€ und 122 T€ zu rechnen.

Ziffer 4 (Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen)

Der unterschrittene Planansatz zur Stichtagsbetrachtung per 30.11.2019 beinhaltet Unterschreitungen aus den Bereichen Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben (1,3 Mio. €), Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (520 T€), Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (208 T€), Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (268 T€), der Haltung von Fahrzeugen (55 T€) und den Kosten für Aus- und Fortbildung (54 T€).

Die Abweichung der Besonderen Verwaltungs- und Betriebsausgaben ergibt sich vorrangig aus der Unterschreitung der Verpflegungsaufwendungen in Höhe von 406 T€. Zu beachten ist, dass die Rechnung der Verpflegungskosten November noch nicht enthalten sind, die Rechnungslegung erfolgt Anfang Dezember 2019. Eine weitere Abweichung ergibt sich aus den vorsorglich geplanten Aufwendungen der Unteren Bauaufsicht zur Gefahrenabwehr (454 T€) sowie diverser Aufwendungen der Wirtschaftsförderung (254 T€). Die Abweichung aus der Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen resultiert aus der Unterhaltung der Borsighalle 257 T€, verschiedenster Instandhaltungsmaßnahmen des Familiengartens 154 T€, des Zoo's und der Grundschule B-H.-Bürgel. Ein Teil der Instandsetzungsmaßnahmen ist bereits beauftragt. Aus der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ergeben sich Unterschreitungen in Höhe von 147 T€ aus Maßnahmen des Sportentwicklungskonzeptes und der Unterhaltung der Gemeindestraßen 117 T€, hier sind bereits Aufträge ausgelöst.

Ziffer 5 (Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Straßenausbaubeiträge))

Mit dem Wegfall der Straßenausbaubeiträge zum 01.01.2019 durch Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg wurde ein Gesetz über den Mehrbelastungsausgleich für kommunale Straßenbaumaßnahmen für das Land Brandenburg erlassen. Der Mehrbelastungsausgleich erfolgt auf Grundlage der Straßenausbaueinheitsbeitragsverordnung (StraMaV) vom 19.09.2019. Hiernach werden pauschalierte Jahresausgleichszahlungen je Kilometer (Gemeindestraßenlänge) in Höhe von 1.416,77 € je Ausgleichsjahr gezahlt. Für 2019 wurde ein pauschaler Mehrbelastungsausgleich in Höhe von 240.850,90 € ermittelt. Die Einzahlung erfolgte im aktuellen Berichtsmonat und ist unter Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land verbucht.

Das Erschließungsbeitragsrecht bleibt von der Änderung unberührt. Die geplanten Erschließungsbeiträge zur Straßenneubaumaßnahme Bärbel-Wachholz-Weg (Abweichung per 30.11.2019 521 T€) werden wie geplant eingezahlt. Die Einzahlung wird als Investitionszuwendungen unter Anzahlungen auf Sonderposten verbucht.

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 30.11.2019 (erstellt am 09.12.2019 Kämmererei)

Ziffer 6 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden)

Die Einzahlungen in Höhe von 310 T€ beinhalten Verkäufe aus dem Haushaltsjahr 2018 und dem laufenden Haushaltsjahr. Die im HH-Ansatz geplanten Veräußerungen befinden sich zum Teil in Vorbereitung/Bearbeitung. Die größten Abweichungen ergeben sich aus der geplanten Veräußerung der Baugrundstücke Christel-Brauns-Weg, hier sind die Vorbereitung und Erschließungsmaßnahmen noch nicht soweit fortgeschritten. Die geplanten Veräußerungen finden in 2019 nicht statt.

Ziffer 7 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen)

Die Unterschreitung aus Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen, ergibt sich vorrangig aus den geplanten Auszahlungen für Aufwertungsmaßnahmen zur "Modernisierung des Verwaltungsstandortes Mitte" (1.1 Mio. €). Die im Modernisierungsprojekt geplanten Um- / Ausbauarbeiten in der Rathauspassage haben begonnen. Weiterhin resultieren 480 T€ aus dem Erweiterungsbau Kita Spielhaus, Schlussrechnungen erfolgen im Dezember 2019.

Ziffer 8 (Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen)

Die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen unterschreiten den Planansatz mit 2.1 Mio. €. Die Unterschreitung ergibt sich mit 987 T€ aus dem geplanten Straßenneubau Bärbel-Wachholz-Weg (Bau, Instandsetzung und Verwaltung von Gemeindestraßen) und mit 1.1 Mio. € aus der Maßnahme Christel-Brauns-Weg (Grundstücksverkehr für Wohnbauförderung). Beide Maßnahmen sind in Bearbeitung.

Ziffer 9 (Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen)

Die Abweichung aus den Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen in Höhe von 1.6 Mio. € resultiert mit 788 T€ aus dem Bereich der Aufwertungsmaßnahmen, hier aus der Gestaltung der Außenanlage Waldsportanlage. 298 T€ ergeben sich aus Maßnahmen des Zoo's (Indoorspielplatz/Eiszeiterlebnispfad), 387 T€ aus dem Bereich der Spiel- und Bolzplätze, hier Errichtung eines neuen Spielplatzes "Am Tempelberg" in Ostend. Letzte Abweichung ergeben sich aus Vorbereitungsmaßnahmen für Grundstücksverkäufe (81 T€) und dem Bau und der Verwaltung von Parkeinrichtungen (79 T€). Die Maßnahmen befinden sich derzeit in der Planungs- bzw. Umsetzungsphase.

Ziffer 10 (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstückgleichen Rechten und Gebäuden)

Die Grundstücksankäufe sind noch nicht im geplanten Umfang erfolgt bzw. befinden sich noch in der Abwicklung.

Ziffer 11 (Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen)

Die Abweichung ergibt sich aus der geplanten Ausstattung (Möbel/IT) im Zuge der geplanten Sanierung des Verwaltungsstandortes Mitte sowie aus geplanten Maßnahmen des Fahrzeuersatzes.